

Geschäftsklima (Bund), November 2022

Freitag, 25. November 2022

I. Geschäftsklima Deutschland

Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich im November merklich aufgehellt. Der Geschäftsklimaindex ist im November, nach 84,5 Punkten im Vormonat, auf 86,5 Punkte gestiegen. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit der aktuellen Lage. Der Pessimismus mit Blick auf die kommenden Monate ließ hingegen merklich nach. Grund für die Aufhellung des Geschäftsklimas dürften daher weniger positive Konjunkturaussichten sein. Vielmehr dürfte sich die Einschätzung der Erwartungen in den vergangenen Monaten als überzogen herausstellen. Dafür sprechen zwei Gründe: Zum einen hat sich der Krieg in der Ukraine nicht ausgeweitet und zum anderen scheint die Gefahr einer Gasrationierung, das wäre das größte Risiko für die Konjunktur, mit Blick auf die milde Witterung im Oktober und November und hohen Speicherständen, vorerst gebannt. Zudem signalisieren die Handelsdaten eine relativ stabile Konsumkonjunktur, d. h. der Rückgang fiel bislang weniger stark aus als erwartet. Das ifo erwartet in Summe eine eher flache Rezession in 2023.

II. Stimmung nach Sektoren

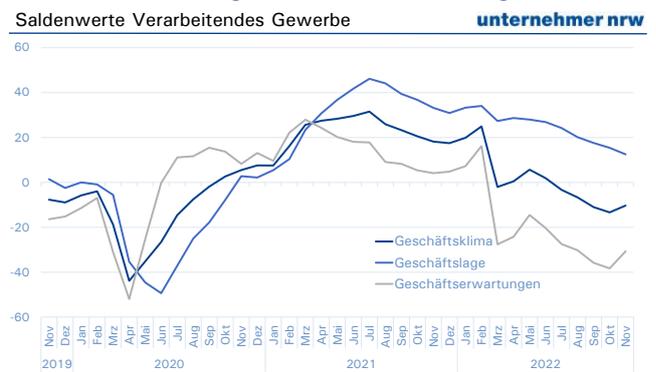
Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gestiegen. Die Lageeinschätzung ist erneut gesunken, die Erwartungen sind hingegen merklich weniger pessimistisch. Die Auftragslage wurde etwas schlechter eingeschätzt. Die Stimmung in den energieintensiven Branchen ist unterdurchschnittlich.

Geschäftsklimaindex: Stimmungsaufhellung



Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Saldenwerte: Lage runter, Erwartungen rauf



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte; ohne Ernährungsgewerbe.

Im Dienstleistungssektor ist der Stimmungindex spürbar gestiegen. Die Lage wurde schlechter, der Ausblick besser eingeschätzt.

Im Handel hat der Index erneut zugelegt. Die Geschäfte wurden besser beurteilt. Die Erwartungen fielen etwas besser aus, bleiben aber insbesondere im Einzelhandel überwiegend negativ.

Im Bauhauptgewerbe hat das Geschäftsklima verbessert. Sowohl Lage als auch Erwartungen fielen besser aus als im Vormonat.

III. Ausblick und Branchenbild

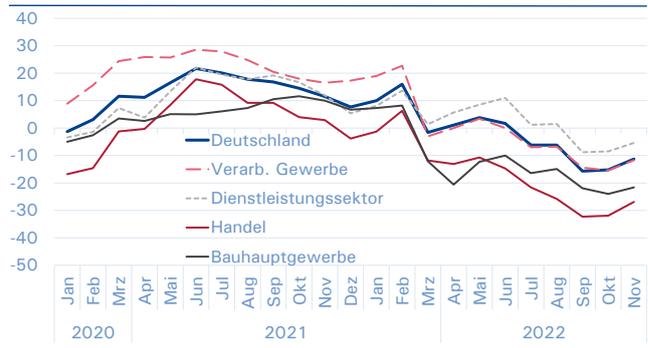
Die Exporterwartungen sind von -5,3 Punkten im Oktober auf 0,4 Punkte im November gestiegen und liegen damit knapp im überwiegend positiven Bereich. Zum einen haben die Spannungen in den Lieferketten, allerdings ausgehend von einem hohen Niveau, nachgelassen und zum anderen sind die Frachtraten spürbar rückläufig.

Die Beschäftigtenerwartung der Industrie wurde im November um 2,2 Zähler nach oben korrigiert, und befindet sich wieder im überwiegend positiven Bereich.

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 9 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. In 28 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen (siehe Anhang 1).

Sektoren: Stimmung im Handel verbessert

Saldenwerte Geschäftsklima nach Branchen **unternehmer nrw**



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Export: Besseres Auslandsgeschäft erwartet

Erwartungen Verarbeitendes Gewerbe **unternehmer nrw**



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Anhang 1: Branchenbild Verarbeitendes Gewerbe

ifo Konjunkturtest Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe) im November 2022

unternehmer nrw

Industriezweig	Im November 2022 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	42	50	6	36	10	55	34	-24
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	43	41	14	29	9	44	46	-37
Hersteller von Textilien	16	39	43	-27	18	41	39	-21
Hersteller von Bekleidung	13	76	10	3	7	60	32	-25
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	26	68	5	21	5	65	28	-23
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	1	69	29	-28	1	10	87	-86
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	48	41	9	39	0	39	60	-60
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	22	38	38	-16	0	29	70	-70
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	13	60	26	-13	9	27	63	-54
Hersteller von Druckerzeugnissen	25	55	19	6	0	44	55	-55
Mineralölverarbeitung	22	53	23	-1	0	58	41	-41
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	14	40	44	-30	10	37	52	-42
Hersteller von Gummiwaren	36	37	26	10	21	62	15	6
Hersteller von Kunststoffwaren	23	52	23	0	4	33	61	-57
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	24	63	11	13	3	28	68	-65
Hersteller von Glas- und Glaswaren	18	78	2	16	8	30	61	-53
Hersteller von sonstiger Keramik	46	31	23	23	6	9	83	-77
Metallerzeugung und -bearbeitung	32	48	18	14	4	48	47	-43
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	33	54	11	22	2	83	14	-12
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	46	47	5	41	4	45	50	-46
Hersteller von Metallerzeugnissen	26	56	17	9	7	40	52	-45
Stahl- und Leichtmetallbau	41	48	10	31	7	33	59	-52
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	26	46	27	-1	14	36	49	-35
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	16	69	14	2	7	46	46	-39
Maschinenbau	37	53	9	28	11	45	42	-31
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	26	71	1	25	0	71	28	-28
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	16	67	15	1	11	62	25	-14
Sonstiger Fahrzeugbau	0	36	64	-64	36	64	0	36
Hersteller von Möbeln	15	49	36	-21	0	41	58	-58
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	27	55	19	9	9	47	43	-34

¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für das Verarbeitende Gewerbe

ifo Geschäftsklimaindex Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)

unternehmer nrw

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	98,8	97,9	101,4	109,2	97,4	90,7	97,0	102,7
Februar	99,1	95,6	103,1	108,3	97,2	91,6	101,0	105,1
März	100,2	96,8	104,3	107,7	97,5	84,7	105,4	92,5
April	100,9	96,7	106,1	106,6	96,3	73,0	106,3	93,7
Mai	100,8	98,0	107,0	105,7	96,0	77,0	106,7	96,1
Juni	99,9	99,1	107,5	105,1	93,8	81,1	107,3	94,3
Juli	100,6	99,6	108,3	104,7	90,9	86,6	108,2	91,9
August	100,7	97,8	108,1	105,1	89,9	89,9	105,6	90,3
September	99,4	99,9	107,9	104,8	89,1	92,6	104,3	88,3
Oktober	99,9	101,8	109,1	102,0	89,8	94,7	103,0	87,2
November	99,9	100,1	109,9	101,4	89,8	96,0	101,9	88,6
Dezember	99,8	100,7	108,2	99,6	89,3	97,0	101,6	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.